

Vorschläge der CDU-Fraktion

in Umsetzung/oder bereits umgesetzt  
Umsetzung muss näher geprüft werden

Nr	Straße	Maßnahme	Machbarkeit
1	Ausfahrt aus Kreisel Berliner Ring/Zum Sundern	Bei schlechter Sicht, grade auch bei der schlechten Beleuchtung, dazu dann die vielen Scheinwerfer der Fahrzeuge, ist kaum ersichtlich, wo sich die Absenkung des Bordsteines befindet, zumal dazwischen wieder eine Erhöhung ist. Deutliche Kennzeichnung mit weißer Farbe wäre gut.	Umbau der Kreisel mit einhergehender Radwegeführung ist in Planung (Kreis Warendorf)
2	Ennigerloher Straße	Der offiziell ausgewiesene Radweg führt über den schlechten Bürgersteig in Höhe „Figgemeier“ stadteinwärts, am Ende scharf rechts in die Salzmannstraße. Bei normaler Fahrt landet man unvermittelt in den Begrenzern, was bei Gruppenfahrten durchaus zu stürzen führen kann.	Abstand der Umlaufsperrn weist den geforderten Abstand auf.
3	Friedr. Wilhelm-Weber-Str.	Von der Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße kommend (an der Betriebshalle vom Forum vorbei) ist der Übergang auf den Radweg entlang der Konrad-Adenauer-Straße Richtung Innenstadt nicht op mal gestaltet. Es müsste aus unserer Sicht (der Raum dafür ist da) einen abgerundeten Übergang nach rechts geben, da ansonsten durchaus ein Risiko besteht, dass man als Radfahrer zu weit nach vorne auf die Straße fährt. Roller der beiden Pfosten?	Der Einmündungsbereich auf den Radweg Konrad-Adenauer-Allee wird baulich erweitert, so dass eine bessere Einsicht geschaffen wird.
4	Letter Straße/Mittelweg	Aus Lette kommend ist die Radwegeführung Richtung Innenstadt auf Höhe des Mittelwegs nicht optimal geregelt. Es gibt keinen Hinweis auf die „gewollte Umleitung“ über den Mittelweg. Auch umgedreht aus der Stadt kommend (wenn man über die Warendorfer Straße kommt) ist die Anbindung an den Radweg Richtung Lette verbesserungswürdig. Der Sinn der beiden Pfosten erschließt sich uns auch nicht vollkommen (Verhinderung von einoder ausfahrenden Autos?).	Alternativroute über Mittelweg und im weiteren Verlauf parallel zur Letter Straße ist laut Karte "Radwegenetz NRW" bereits ausgewiesen. Pfosten sollen PKW-Durchfahrten verhindern.
5	Radwegequerung Am Landhagen	Hier fehlt jedweder Hinweis auf den querenden Radweg „Oelde-Lette“, der durchaus mit E-Bikes mit höherer Geschwindigkeit in beiden Richtungen befahren wird.	Situation wird vor Ort begutachtet. Bei Bedarf Zusatzschild (Querende Radfahrer) und Radweg-Markierung an Übergang
6	Warendorfer Straße/Ostenfelde	Wenn man über den Fußgänger-/Radweg an der Warendorfer Straße Richtung Lette unterwegs ist und Richtung Ostenfelde auf die Ostenfelder Straße abbiegen will, gibt es eigentlich keinen vernünftigen Übergang, obwohl das Hinweisschild etwas anderes suggeriert .	Eventuell Schild versetzten - muss mit Radnetz NRW abgestimmt werden.
7	Kreisel Werner-Habig-Straße	Diese „Rampe“ ist schlecht zu sehen und dermaßen steil, das es eine starke Gefahrenstelle darstellt.	Absenkung vornehmen
8	Zum Sundern	Hier endet der Radweg abrupt direkt auf die Straße, wo bei Pkw und LKW Verkehr kein Platz vorhanden ist. Gradeaus ist der Parkplatzverkehr ein direktes Hindernis. Eine Einfädelspur in Bereich der Grünfläche wäre gut.	Umbau der Kreisel bzw. Bau eines Minikreisels mit einhergehender Radwegeführung ist in Planung (Kreis Warendorf)
9	Diverses	Am Rembrandtweg (Albrecht-Dürer-Straße) gibt es beidseitig die typischen „Konstruktionen“ für das Einbremsen des Radverkehrs vor dem Straßenübergang. Finden hier noch Anpassungen statt, um auch das einfach Durchkommen von Lastenrädern oder ähnlichen größeren Gefährten zu ermöglichen. Wie weit sind hier die Anpassungen im Stadtgebiet insgesamt?	Umbau der Umlaufsperrn an der Stelle hat bereits stattgefunden. Bisher wurden 27 Stellen in Oelde und den Ortsteilen nach den geltenden Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) und der DIN 18040-3 Wege-verbindungen (Barrierefreies Bauen) umgebaut. Auf "Zuruf" können weitere Anpassungen erfolgen.
		Gibt es irgendeine Möglichkeit, den Radweg entlang des 4-J-Parks zu verbreitern. Dieser erscheint neben dem Fußweg sehr klein (Risiko Rad/Fußgänger z.B. mit Kinderwagen),	Nur unter Wegfall des Mehrzweckstreifens und baulichen Veränderungen.